

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.20	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . 5.00	5.60
„ Vierteljahr . . . 3.00	3.30
„ einen Monat . . . 1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 89.

Montag, 30. März 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tymnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der Verein Naturschutzpark E. V. mit dem
Sitz in Stuttgart, der sich zur Aufgabe gemacht
hat, grosse Schutzgebiete zu schaffen, in denen
unsere heimische Natur in ihrer urwüchsigen Form
erhalten werden soll, besitzt seit November 1912
auch eine Ortsgruppe in Wiesbaden, die
seit ihrer Gründung zur stärksten Gruppe in
Deutschland und Oesterreich entwickelt hat. Unsere
Ortsgruppe war auch die erste, die in der Lage
war, einen Bauernhof in der Lüneburger Heide
zu erwerben und denselben dem Schutzgebiete
des Vereins, der jetzt bereits in der Heide über
1200 Morgen besitzt, anzugliedern. Ordentliche
Monatsversammlungen, die am ersten Freitag eines
jeden Monats, abends 9 Uhr, im Hotel „Einhorn“,
Marktstrasse, stattfinden, führen regelmässig die
Mitglieder zusammen und ermöglichen eine freie
Aussprache über Angelegenheiten des Vereins.
In den Wintermonaten finden Lichtbildervorträge
statt. Den nächsten Vortrag, den letzten in dieser
Wintersaison, wird der bekannte Kosmoschriftsteller
Dr. Curt Floericke, der Vater des Naturschutz-
parkgedankens in Deutschland, am 3. April 9 Uhr
in der Aula des städtischen Lyzeums am Schloss-
platz über „Ausgestorbene und aussterbende Tiere“
halten. Anschliessend an den Vortrag findet die

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Wiesbadener Sport.

Das Frühjahrsmeeting. — Glänzende Siege eines Wiesbadeners in Davos. — Taunushöhenfahrt des
Wiesbadener Automobilklubs.

Die Wiesbadener Frühjahrs-Rennen am Oster-
Dienstag, 14. und Donnerstag, 16. April, haben einen
ausgezeichneten Nennungsschluss ge-
habt. Am letzten Dienstag war für die Altersgewichts-
rennen zu nennen gewesen. Aller Voraussicht nach wird
man an den Ostertagen auf der Erbenheimer Bahn
sehr guten Sport zu erwarten haben. Das
Resultat stellt sich im einzelnen wie folgt:

Oster-Dienstag.

Preis von Offenbach . . . 14	Unterschriften
Preis von Schierstein . . . 20	„
Rheinisches Jagd-Rennen . . . 19	„
Niederwald-Jagd-Rennen . . . 18	„
Preis von Eltville . . . 15	„
Offizier-Jagd-Rennen . . . 19	„

Donnerstag.

Frühjahrs-Hürden-Handicap . . . 24	Unterschriften
Preis von Hanau . . . 20	„
Mattiacum . . . 19	„
Mannheimer Jagd-Rennen . . . 18	„
Capellenberg-Jagd-Rennen . . . 14	„
Rheinstein-Preis . . . 31	„

Unter den Nennern befindet sich diesmal auch
Se. Kaiserliche Hoheit der Kronprinz, der seine
beiden Steepler Kings Love und Baby hier laufen lassen
will.

Die Flachrennen stehen noch aus, da die Abgabe
der Nennungen hierfür bis Dienstag gestattet ist.

W.

Herr von der Sandt und seine Mannschaft gewinnen
58 Preise.

Man schreibt uns aus Davos:

Bei den grossen internationalen Vierer-
sitzer-Bobrennen gehörte das Hauptinteresse
dem Wiesbadener Sportsmann Herrn von der Sandt und
seiner Mannschaft, die an den drei Tagen mit ganz her-
vorragenden Erfolgen abschlossen. In 3 Tagen
3 erste Preise auf verschiedenen Bahnen!
Am ersten Tage wurde der Albulabecher ge-
wonnen, die Strasse ist sehr gefährlich zu passieren,
hat viele Kurven, die an steilen Abhängen vorbeiführen.
Bei dem nächsttägigen Rennen auf der Schatzalp

bei Davos errang Herr von der Sandt mit seiner Mann-
schaft den Kaiser-Wilhelm-Pokal, dabei ge-
lang es ihnen, den Rekord von 1912, der 3 Min. 13 Sek.
betrug, auf 3 Min. 8 Sek. bei 3255 m Bahnlänge zu
drücken. — Bei dem weiteren Rennen um den Becher
von Alt Frey Rhaetia drückten die Sieger dann
ihren eigenen Rekord auf 3 Min. 0,5 Sek. bei einer
Durchschnittsgeschwindigkeit von 63 km pro Stunde und
93 km auf der Graden. Die durchfahrene Strecke ist
auch hier ausserordentlich schwierig, sie hat nicht
weniger als 38 Kurven. Nach diesen Erfolgen, die ihr
auch den Goldpokal von Davos einbrachte, wurde der
Mannschaft die Meisterschaft der Schatzalp von Davos
gegeben. Im ganzen errang sie 58 Preise.

Im nächsten Jahre sollen der Kaiser-Wilhelm-Pokal
und die Europameisterschaft am 27. Januar ausgefahren
werden.

Die von dem Wiesbadener Automobil-
Club beantragte Genehmigung zur Veranstaltung einer
Taunushöhen-Fahrt ist erteilt worden. Sobald die Fahrt-
genehmigung auch durch das Ministerium erteilt ist,
wird die Ausschreibung veröffentlicht werden. Die
Konkurrenz verspricht einen interessanten Verlauf zu
nehmen, da neben den Höhen des Taunusgebirges auch
zum Teil mittelmässige und schlechte Strassen von der
Fahrt absichtlich berührt werden, um eine Prüfungs-
grundlage für den in der Prämierung gesuchten zu-
verlässigen Tourenwagen abzugeben. Ausser den vom
Wiesbadener Automobil-Club aus Anlass seines
zehnten Stiftungsfestes gegebenen wertvollen
Preisen wird ein Preis des Kaiserlichen Automobil-
Clubs, sowie des Magistrats von Wiesbaden
zur Verfügung stehen, auch haben die Deutsche Benzol-
Vereinigung Bochum, Deutsche Dunlop-Gummi-Co.,
Auto-Mafam G.m.b.H., Kronprinz A.G. Preise ge-
stiftet. Weitere Preise sind zugesagt von den Firmen
Deuta-Werke, G.m.b.H., Optische Anstalt C. P. Goerz,
Robert Bosch, Peters Union. Nennungen, sowie son-
stige Zuschriften und Anfragen sind an die Geschäfts-
stelle des Wiesbadener Automobil-Club, Moritzstrasse 29,
zu richten. Die Nenngebühr beträgt 40 M. Nennungs-
schluss ist am 8. April, abends 6 Uhr. Nachnennungen
mit doppelter Nenngebühr werden bis zum 25. April,
abends 6 Uhr, entgegengenommen.

Our English Corner.

Harbingers of Spring.

Walking through Wilhelmstrasse the other day
I noticed in one of the shop-windows the first plovers'
eggs. Now I knew that spring has come to us at
last in spite of rain and cloudy sky. My heart was
glad to see once more these greenish little things
with dark spots, not that I would venture to buy
some — oh no! such gastronomic delicacies are
only for those who have the money to spare and
are really fond of them. But this interesting bird
is a real harbinger of spring, who never disappoints
us. Why its eggs should rank with such supreme
delicacies as truffles, caviare or "pâté de foies
gras" I fail to understand for I could never muster
sufficient courage to pay something like 2 marks
for an egg; and friends who in a weak moment
would invite you to a feast of plovers' eggs are
scarce. The late King Edward and Bismarck were
both very fond of them.

But not all the things which are sold as
plovers' eggs are laid by plovers. It is to be
feared that any eggs which have a sufficiency of
dark markings on a greenish-brownish ground are
passed off on the innocent at profitable prices.
Nor, it is said, are some of the substitutes much
inferior to the genuine articles. Some 60 years
ago, says the "Times", the eggs of the gannet,
or solan goose, were sent to Buckingham Palace,
and, as Earl Grey wrote in an official testi-
monial to the sender, "were handed round the
table, universally tasted, and admitted to be in-
distinguishable from plover eggs." None the less,
most people when they buy plovers' eggs prefer
to think that they are getting the authentic
things.

Bird lovers make annual protest against the
ruthless way in which the egg-collectors work.
The general opinion among observers, however, is
that lapwings are to-day much more numerous
than they were a quarter of a century ago. When
the first clutch is taken the birds appear invariably
to lay again, and, later on, an enormous number

of plovers breed annually all over the country in
comparative isolation, a pair or so to 100 acres,
where it is worth nobody's while to hunt for eggs
for the market. Anyone who has tried to find
the nest of a single pair of lapwings in a wide
ploughed field knows what a baffling enterprise
it is. It is extremely difficult to mark the birds
either going to or coming from their nest, for
neither parent ever alights or rises within many
yards of where its treasures lie. Even when the
nest has been definitely located within a narrow
area it is discouragingly difficult to find.

Many birds besides the lapwing have the trick
of trying to distract the intruder's attention from
their nest by feigning, as it seems, a broken wing,
but it is more particularly associated with the green
plover. Even more noteworthy is the beauty of
the birds when once they have taken to the wing.
In its speed, the suddenness of its whirling evolutions,
its wild, tumbling recklessness no bird has so
magnificent a flight. To watch the lapwings over
some wide moor wheeling in panic against the
flying clouds of a March sky is one of the most

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

151. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Faust-Ouverture P. Lindpaintner
2. Variationen über ein Original-
thema R. Würst
3. Ave Maria, Lied F. Schubert-Lux
4. Gesang der Rheintöchter aus dem
Musikdrama „Götterdämmerung“ R. Wagner
5. Tarantelle „Venezia e Napoli“ F. Liszt
6. Träumerei R. Schumann
7. Souvenir de Chopin, Fantasie A. Bekker

Abend-Konzert.

152. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Herzog Alfred-Marsch C. Komzák
2. Ouverture zur Oper „Die Italienerin
in Algier“ G. Rossini
3. Aschenbrödel, Märchenbild F. Bendel
4. Bajaderentanz und Lichtertanz der
Bräute von Kaschmir A. Rubinstein
5. a) Nivano, Intermezzo P. Scheuren
b) Hai-Wai, chinesisches Charak-
terstück
6. Ouverture zur Oper „Das Glöck-
chen des Eremiten“ A. Maillart
7. Vergebliches Ständchen A. Macbeth
8. Juristenballade, Walzer Joh. Strauss

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:
Erbenheim—Bad Weilbach—Wicker—Hochheim (1 Stunde
Aufenthalt)—Kastel—Biebrich—Wiesbaden.
Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden vor 1 Uhr.
Fahrpreis: 3 Mk. für einen nummerierten Platz.
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen
Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.
Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 10½ Uhr vormittags über:
Wiesbaden—Platte—Idstein—Esch—Tenne—Usingen—Saal-
burg—Homburg (dreistündiger Aufenthalt auf der Saalburg
und Homburg)—Bad Königstein—Eppstein—Niedernhausen—
Sonnenberg—Wiesbaden (Saalburgausflug).
Rückkehr: Kurhaus Wiesbaden vor 7 Uhr.
Fahrpreis: 10 Mk.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen
Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.
Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

— Für die Konzertbesucher des Kur-
hauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“,
die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte
und Vortragsabende kaufen, bitten wir darauf zu
achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegel-
marke am rechten Rande oben verschlossen ist.
Die Expedition.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 = Telefon 6386.

ordentliche Monatsversammlung im Hotel „Einhorn“
statt. Auch in diesem Sommer werden halbtägige,
ganztägige und mehrtägige Wanderungen unter-
nommen. Da der Verein kein Wanderverein im
eigentlichen Sinne ist, wird besonders Wert darauf
gelegt, landschaftlich schöne Gegenden zu besuchen,
oder den Mitgliedern besonders merkwürdige Natur-
denkmäler zu zeigen. Gäste sind bei allen Ver-
anstaltungen herzlich willkommen.

vt. Prinzessin zu Isenburg-Büdingen, jetzige Gräfin
Kuno zu Stollberg-Rosska, hat zum Kurgebrauch im
„Hotel Nizza“ Aufenthalt genommen.

vt. Die Burggräfin zu Dohna aus Berlin ist hier mit
Sohn und Erzieherin zur Kur eingetroffen und im
„Hotel Kaiserhof“ abgestiegen.

— Hohe Gäste. Ritter Constantin von Neculitz,
Zarnowitz, Vier Jahreszeiten. Oberst Schultz von Dratzig,
N.-Prangenöls, Vier Jahreszeiten.

— Vortrag in der Gesellschaft für bildende Kunst.
Der wegen Erkrankung des Redners am 17. März ab-
gesagte Vortrag des Herrn Professor Dr. Hans
Mackowsky (Berlin) findet morgen Dienstag, abends
8 Uhr, in der Aula des Ober-Lyzeums statt. Einem
Wunsche der Gesellschaft entsprechend hat Herr Prof.
Mackowsky zum Thema seines Vortrags „Die grossen
Meister des deutschen Barocks“ gewählt. Noch immer
sind die an Zahl und Umfang wie an künstlerischem

thrilling things in nature; and it is no wonder that
it used to be believed that the plovers lived on
wind.

How this frightened circling of the lapwings
served to discover to their pursuers the where-
abouts of the Covenanters or other fugitives among
the Scottish moors is an old story, and in Scotland
the bird is commonly a thing of evil omen to this day.

To most people, however, the lapwing is one
of the sweetest and most engaging of birds, and
for that reason one sight which one may see now
in English poulterers' shops seems a dreadful thing—
namely, the spectacle of the old birds and the
eggs for sale side by side. Of course we are
told that the birds were killed long before the
breeding season; and in these days of refrigeration
all things are possible. But, whatever the facts
may be, the sight is repellent. They cannot—
decency forbids that they should—be „in season“
together.

Local News.

Afternoon Tea and Concert at Hotel Nassauerhof.

On Wednesday next at 4 p. m. the fifth Afternoon
Tea and Concert in aid of the fund for the resto-
ration of the Anglo-American church will be held
at Hotel Nassauer Hof. It will be the last of the
season and promises to be a very good one. Glan-
cing at the programme we find such well known
names as Fräulein d'Eu de Perthes, Fräulein
M. Clausen and Fräulein Spoor (Klingspor), who has
only recently been engaged for the Berlin Opera.

News from England.

Social Notes.

Princess Münster von Derneburg is
leaving England this week for Germany, whence she
will go to stay with her Hon. Frederick and Lady Mar-
garet Hamilton-Russell at La Boyssonnade, on Lake
Como. Princess Münster will not return before May,
when Prince Münster, who is at present in America,
expects to be back in England.

The Duchess of Albany has arrived at the
Hague for a ten days' stay with her sister, the Queen-
Mother.

The Duchess of Teck, accompanied by her son,
Prince George, has arrived in London from Monte
Carlo. Her Highness went to the Principality to consult
her oculist.

Lord Scarbrough, Brigadier-General Mends, Com-
tesse de Hemphune, Madame de Tchaplitz, Madame

de Frenhoven, and Colonel Morris are making the
Hotel Lotti their headquarters during their stay in Paris.

Major G. S. Clive, of the Grenadier Guards,
has been selected as the new British Military Attaché
in Berlin. He will not, however, take up his appoint-
ment until October 1, as it has been arranged that
Lieutenant-Colonel the Hon. A. Russell, who has just
completed the four years' period of his appointment,
shall remain in Berlin six months longer.

Miscellaneous News.

Two Veterans of Art.

If Mr. James Sant, R.A., who is resigning his
position in his ninety-fourth year, could be persuaded
to set down his reminiscences they should make
very fascinating reading, for his career, in the course
of which he has known everyone in the artistic
world, has been one of almost unprecedented length,
though the late Mr. Sidney Cooper ran him close,
if he did not actually surpass his record. When it
is borne in mind that for ten years Mr. Sant was
exhibiting side by side with Turner one gets some
notion of his length of service. He knew Landseer
also as a boy, while he sent his first picture to the
Royal Academy in 1840.

Sir Charles Wyndham, who is busily rehears-
ing a new part at the age of seventy-three, seems
to have succeeded in overcoming the disability
which Hazlitt declared was the tragedy of actors
when he said, „Players should be immortal, but
they are not.“ Sir Charles, who first appeared on
the stage with John Wilkes Booth, assassin of
President Lincoln, made his debut in London forty-
nine years ago, and has been lessee of the Criterion
Theatre for thirty-eight years. This in addition to
building „Wyndham's“ and the „New“, which has
ceased to be New to the present generation of
playgoers.

The President's Mistake.

President Woodrow Wilson, who is now fighting
for justice in the matter of the Panama tolls, was
once, for a brief space, under the impression, that
he had committed a murder. It was when he was
a little boy, playing in the forest with his girl
cousin, Miss Jessie Woodrow Bones. She was pre-
tending to be a squirrel on a tree, and he was the
sportsman, shooting at her with his bow and arrows.
His aim was good. He hit her, and she gave a
wild shriek and fell to the ground, and had to be
picked up and carried into the house. „I am

a murderer“, the future President exclaimed, as
his relatives came out to see what had happened.
„It wasn't an accident; I killed her.“ Happily,
however, she had not fallen far, and no real harm
was done. Miss Bones quickly recovered, and now,
as Mrs. A. T. H. Bowers, of Chicago, often laughs over
the incident.

£ 40,000 for silver Collection.

With the conclusion on Thursday at Messrs.
Christie's of the three days' sale of fine English and
foreign silver, the property of the late Bertram, fifth
Earl of Ashburnham, the splendid art and literary
collections formed (and in part inherited) by the fourth
Earl may be described as completely scattered to all
parts of the world. The day's total amounted to
£ 8,820 10 s. 6 d., the three days' sale of 233 lots having
produced £ 40,294 7 s. 1 d., which just exceeds the total
of the last great sale of silver—that of Mr. Dunn Gar-
ner—in 1902, when two days' dispersal of 287 lots
brought £ 39,020 14 s. 9 d.

The Story of a Lost Watch.

„A Chat about Churchwardens“ is the title of an
entertaining article by Frederick Sherlock in the April
number of the Sunday at Home. Mr. Sherlock recalls
some amusing experiences. Here is one: A lady came
early one Sunday evening and lodged a complaint with
me that she had lost her watch at the morning service.
„Where were you sitting?“ „Close by the pulpit.“ „Are
you sure you lost your watch in the church?“ „Oh, yes!
Quite sure. I remember unfastening it from my wrist
and putting it on the book-ledge!“ „Well,“ I said,
„I will go and ask the verger.“

Mr. Sherlock did so, but he had seen no watch, and
said that at the afternoon service the church had been
packed with school children; and he also added that
„a watch is a watch, sir, and a boy is a boy, sir, an“
I need say no more, sir!“ I reported to the aggrieved
parishioner, continues Mr. Sherlock, that the watch had
not been seen, and took her name and address, and
promised to make inquiries from the school teachers.
With this she was satisfied and went to her seat. Pre-
sently the evening service commenced, and when knew
time came for the first hymn, the rector, who knew
nothing of the incident, gave me a thrill which I shall
never forget, by announcing, in piercing tones, „Hymn
362—Lord, her watch thy Church is keeping!“

Responsible for „Our English Corner“ Ernst Peters,
Wiesbaden.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Dienstag, den 31. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurkarten.

8 Uhr im kleinen Saal:

Kammermusik-Abend.

Die Herren: Konzertmeister Adolf Schiering (I. Violine), Ludwig Schotte (II. Violine), Konzertmeister Wilhelm Sadony (Viola), Max Schildbach (Violoncello) unter Mitwirkung des Organisten Herrn Fritz Zech von hier (Klavier) und des Herrn Dr. Emanuel Kayser aus München (Bariton). Am Klavier: Herr Walther Fischer von hier.

Vortragsfolge.

1. Sonate in H-moll für Violoncello und Klavier Fritz Zech

- a) Mässig schnell,
- b) Sehr getragen und ausdrucksvoll,
- c) Kraftvoll und feurig.

Am Klavier: Der Komponist.

2. Lieder mit Klavierbegleitung:

- a) An Schwager Kronos Schubert
- b) Der Krenzzug Schubert
- c) Die beiden Grenadiere Schumann

Herr Dr. Kayser.

Pause.

3. Lieder mit Klavierbegleitung:

- a) Coptisches Lied II. Wolf
- b) Begegnung Wolf
- c) Heimweh Wolf

Herr Dr. Kayser.

4. Streichquartett op. 18 Nr. 6 in B-dur L. v. Beethoven

- a) Allegro con brio,
- b) Adagio ma non troppo,
- c) Scherzo, Allegro,
- d) La Malinconia, Adagio — attacca subito: Allegretto quasi Allegro.

Platzkarte (numeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-, Kur- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 30. März bis 31. März.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Montag 30. März.	Ab. C. Der Bogen des Odyseus.	Der blinde Passagier.	Eine lustige Doppel-Ehe.
Dienstag 31. März.	Ab. D. Zum erstenmale: Zierpuppen. Hierauf: Zum erstenmale: Aufforderung zum Tanz. Hierauf: Neu einstudiert: Versiegelt.	Die fünf Frankfurter.	Eine lustige Doppel-Ehe.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr.

Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Komplette Gross-Küchen-Einrichtungen
Küchenmaschinen-Anlagen
Wilh. Höcker
Wiesbaden-Schillerplatz 2

Villa Mon Repos
Pension Columbia

Frankfurterstrasse 6
Kur- und Fremdenpension in feiner, ruhiger Kurlage — Bäder — elektr. Licht — Dampfheizung — Garten. Beste Verpflegung.
15149 Telephon 534.

Einfamilien-Villa

bis zu Mk. 200 000 od. Bauplatz (keine Höhenlage) ges. i. Tausch gegen Villa mit Park i. Nachbarstadt für Mk. 110 000 ges. Barzahlung bis z. Mk. 100 000.
15202 P. A. Herman, Immobiliengeschäft, Kl. Langgasse 4. Tel. 939.

Juwelen Gold u. Silberwaren
Heimerdinger
Hofjuwelier
Wilhelmstr. 38 St. Maj. d. Kaisers u. Königs Telefon N° 45

Bronchialkatarrh und Verschleimung verschwunden.

Charlottenburg, den 25. Februar 1914.

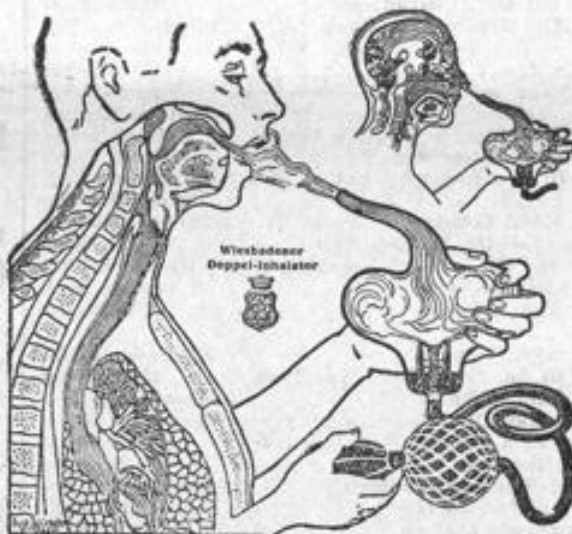
Kaum drei Wochen im Besitze des bestellten Doppel-Inhalators, kann ich Ihnen schon die erfreuliche Mitteilung machen, dass ich von meinem Leiden vollständig befreit bin. Seit mehreren Jahren erwarde ich früh durch heftige Verschleimung, verbunden mit Kopfschmerz direkt über den Augen. Zwei bis drei Stunden hustete ich, bis sich der Schleim gelöst hatte. Vor einem halben Jahre kam noch ein Bronchialkatarrh hinzu, welcher zu den schlimmsten Befürchtungen Veranlassung gab. In kaum drei Wochen wurde ich durch Ihren Doppel-Inhalator von meinem Leiden vollständig befreit. Ich bin Ihnen zu grösstem Danke verpflichtet und kann Ihren Apparat nur bestens empfehlen.

Curt Liborius, Ing., Kaiserin-Augusta-Allee 42.

Ähnliche Dank- und Anerkennungsschreiben über Erfolge bei Bronchialkatarrh, Lungenspitzenkatarrh, Luftröhrenkatarrh, Schnupfen, Erkältungen, Asthma usw., mit dem „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ erhält die Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft täglich.

Der „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ ist eine Erfindung, welche von ersten Spezialärzten als hervorragend gut befunden wurde. Auf kaltem Wege überführt er die medikamentöse Flüssigkeit in einen gasartigen Zustand. Dieser gasartige Medizinnebel wird dann genau wie die Luft eingeatmet und vermag bis in die feinen Teile der Atmungsorgane, sogar bis

in die Lungen zu dringen. Die Wirkung ist ausgezeichnet, deshalb verordnen ihn schon viele Spezialärzte, königl. Kliniken, Lungenheilstätten usw.



Der Preis ist so gestellt, dass ihn jeder kaufen kann. Er kostet sofort gebrauchsfertig für Mund und Nase mit Inhalationsflüssigkeit (Eucal. Präp.) nur 8 M. (Porto 50 Pf.), bei Nachnahme 8.85 M.

Es gaben uns die Ehre, den „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ von uns zu beziehen:

Ihre Kgl. Hoheit die Grossherzogin von Mecklenburg-Strelitz;
Seine Kgl. Hoheit Heinrich XXX. Prinz Reuss;
Ihre Kgl. Hoheit die Grossherzogin von Luxemburg, Herzogin zu Nassau;
Ihre Grossherzogl. Hoheit die Herzogin von Anhalt;
Ihre Hoheit die Herzogin von Oldenburg;
Seine Grossherzogl. Hoheit Prinz Max von Baden;
Seine Hoheit Bernhard Prinz zu Lippe;
Ihre Durchl. die Prinzessin Elisabeth zu Solms-Braunfels;
Ihre Durchl. Prinzessin von Ratibor;
Ihre Durchl. Fürstin zu Puttbus;
Seine Durchl. Fürst Wittgenstein;
Seine Durchl. Prinz Wittgenstein.

Achten Sie aber genau auf unsere Firma, um auch den wirklich echten „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ mit dem Doppelzerstäuber zu erhalten.

Man lasse sich durch eine der unsrigen ähnlich lautende Bezeichnung anderer Fabrikate nicht irreführen.

Alleinige Fabrikanten: Wiesbadener Inhalatoren-Gesellschaft, Wiesbaden, Rheinstrasse 34. Telegramm-Adresse: „Doppelinhalator Wiesbaden“. 15144

Wert gleich überraschenden Schöpfungen dieser glänzenden Bauperiode, die hinter den Leistungen der Gothik nicht zurücksteht, auch dem gebildeten Publikum fast eine Terra incognita, und aus der grossen Schar jener hochbegabten Künstler ist eigentlich nur der Name Johann Balthasar Neumanns, des Erbauers der Würzburger Residenz allgemeiner bekannt geworden. Der Vortrag dürfte daher berufen sein, vielen der hiesigen Kunstfreunde eine grosse Reihe der herrlichsten Schätze deutscher Kunst in Wort und Bild zu erschliessen.

— **Kaufmannserholungsheim.** Mit Rücksicht auf die vielen Wünsche nach Besichtigung des Kaiser Wilhelm-Heimes der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime sind folgende Besichtigungszeiten festgesetzt worden: Mittwoch, Samstag und Sonntag, nachmittags von 4—6 Uhr. Eintrittskarten sind auf dem Büro der Gesellschaft, Friedrichstrasse 27, erhältlich.

— **In der Galerie Banger** (Luisenstr. 9) sind neu ausgestellt: Stillleben von L. Hausmann. „Rosa Astern“, „Nelken“, „Ital. Anemonen“, „Chrysanthemen“, „Margarethen und Nelken“, „Rosen in Glasschale“, „Dunkle Rosen i. d. Glasschale“, „Bauernstraus“, „Mohn“, „Trompeterblumen“ sowie ca. 45 Ölgemälde und Aquarelle von A. Erbach.

— **Premierenabend im Hoftheater.** Anselm Götzl's musikalischer Einakter „Zierpuppen“ (Les précieuses ridicules), textlich nach Molière von Richard Batka bearbeitet, geht am Dienstag hier erstmalig in Szene; das melodische Werkchen, welches in den Spielplan fast aller Bühnen aufgenommen wurde, ist mit den Damen Hans-Zoeppfel, Krämer, Schröder-Kaminsky und den Herren Bresser, Eckard,

Lichtenstein, Scherer und von Schenck besetzt. An diese Erstaufführung schliesst sich Webers „Aufforderung zum Tanz“ als Ballettszene von der Ballettmeisterin Fräulein Kochanowska eingerichtet und einstudiert, während den Beschluss des Abends eine Neueinstudierung der seit dem Frühjahr 1910 nicht mehr gegebenen komischen Oper „Versiegelt“ von Leo Blech mit den Damen Hans-Zoeppfel, Krämer (neu), Schröder-Kaminsky und den Herren Geisse-Winkel, Lichtenstein (neu) und von Schenck (neu) bildet. Die musikalische Leitung der drei Stücke ist Herrn Kapellmeister Rother übertragen worden, die Regie führt Herr Oberregisseur Mebus.

— **Residenztheater.** Der andauernd grosse Beifall, den das neueinstudierte Lustspiel „Der blinde Passagier“ bei ausverkauften Häusern findet, veranlasst die Direktion, das beliebte Stück in dieser Woche heute Montag und am nächsten Sonntag zu wiederholen. Am Dienstag gelangt nochmals der grosse Schlager „Die fünf Frankfurter“ zur Aufführung und am Donnerstag findet das letzte Gastspiel des Hanauer Operetten-Personals statt.

— **Kur-Theater.** „Bravo — Dacapo, die neue Revue“, mit der das beliebte Fritz-Steidl-Ensemble bekanntlich am nächsten Mittwoch sein Gastspiel im Kur-Theater beginnt, bietet eine Fülle anregender Unterhaltung. Neben vielen heiteren Soloszenen, Duetten usw. gelangen auch Lieder für Herz und Gemüt zum Vortrag, und als Clou des Ganzen gibt es wieder herrliche Balletts. Unter den Hauptdarstellern ragt natürlich wieder Direktor Fritz Steidl hervor, der als „Expräsident Roosevelt“, als „Nachzähler“ und als „Student Sumpfhuhn“ urkomische Typen auf die Bühne stellt. Der witzige

Text Max Reichardt und die prickelnde Musik von Rudolf Thiele sichern dem Werk freundlichste Aufnahme. Dazu kommt eine glänzende Ausstattung.

— **Thalia-Theater.** Das neue Programm bringt diesmal ausser der aktuellen Wochenschau ein interessantes Detektiv-Abenteuer des berühmten englischen Detektivs Stuart Webbs, betitelt „Die geheimnisvolle Villa“. Besonderes Interesse wird ausserdem der neue vom Papst empfohlene Tanz „La Furlana“ erregen, welcher der moderne Tanz der Gesellschaftskreise werden dürfte. Die neueste und zurzeit beste Max-Linder-Humoreske, „Max als Tango-Lehrer in Berlin“, ergänzt das diesmal sehr reichhaltige und interessante Programm.

Hof und Gesellschaft.

Königin Eleonore von Bulgarien ist mit den Kindern des Königs zur Feier des siebzigsten Geburtstages des Prinzen Philipp von Koburg in Abbazia eingetroffen.

Reise und Verkehr.

— **Neuer Rekord des „Imperator“.** Der „Imperator“ stellte einen neuen Rekord auf, indem er auf der Reise Neu York-Europa eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 23¼ Seemeilen pro Stunde erzielte und seine Passagiere, die für Paris bestimmt sind, in Cherbourg bereits nach einer Reise von 5½ Tagen landete.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

15019

Telephon 6284.

Bei Rheuma, Gicht und Ischias
Neuralgie, Nervosität, Ermattung
u. sportlichen Anstrengungen wirkt
Apotheker **Naschold's** gesetzlich
gesch.

Emopinol- Franzbranntwein

(verstärkter Fichtennadel-Franzbranntwein)

Ausserst wohltuend und wirksam
und ist zur Massage unentbehrlich.
Aerztlich erprobt und empfohlen;
1000fache Anerkennungen; Export
nach allen Ländern. 15230b

Vertrieb **nur** Drogerie **Moebus**,
Tannusstr. 25, Teleph. 2007.

Pierre Schmitz

Luisenstr. 26 vis-a-vis Reichsbank

Damenschneider

Tailleur pour Dames Ladies Tailor

Neueste Pariser

Stoffe

Uebernahme von

Aenderungen

15131 — Telephon 1575 —



Abteil. & Lose Edelsteine, Wilhelmstr. 58
Perlen, Brillantwaren. (Hotel Nassau)

Filiale: Bad Kreuznach

Akademische Zuschneide-Lehranstalt, Kirchgasse 13 II.

Inh.: **Marg. Becker**. Gegründet 1901. 11555
Prima akadem. Ausbildung zu Direktrizen u. selbständigen Schneiderinnen.
Unübertroffene Methoden, nur modernste Verarbeitung, tadelloser Sitz.
Ia. Referenzen aus Fachkreisen. Schnittmuster nach Mass, unter Garantie.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 27. März 1914.

v. Altröck, Frl., Berlin-Lichterfelde
Andrée, Hr., Rhöndorf

Weisses Ross
Prinz Nikolas

Bäsele, Fr. Hofrat, Tutzing
Bauer, Fr. Major m. Bed., Berlin
von der Becke, Fr., Sandwig
Becker, Hr. Kfm., Elberfeld
Behrens, Hr. Kfm., Nürnberg
Bleyhöffer, Hr. Oberstl., Koblenz
Blind, Hr. Prof. Dr. m. Fam., Köln
Blum, Hr., Köln
Boehm, Hr.,
Bollin, Hr. Rittergutsbes., Wollin
Bossert, Fr. Dr. m. Fam., Schreiershan
Brassart, Hr., Jorkshire (England)
Breithaupt, Hr. Oberlandesgerichtsrat a. D., Goslar

Evang. Hospiz
Astoria-Hotel
Royal
Zur guten Quelle
Westfälischer Hof
Hotel Mehler
Goldene Kette
Prinz Nikolas
Hospiz Immanuel
Tannus-Hotel
Hansa-Hotel
Hotel Viktoria
D., Goslar

Breithaupt, Frl., Goslar
Breslauer, Hr. m. Frl., Breslau
Brust, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Darmstadt
Bubenberger, Hr., Hanau
Budzyr, Hr. Fabr. m. Fam., Lodz
Bürgen, Hr. Kfm., Vallenda
Burkhardt, Hr. m. Fr., Breslau
Buschmann, Fr., Genf
Buss, Hr. Dr., Köln

Villa Imperator
Villa Imperator
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Grüner Wald
Ritters Hotel
Hansa-Hotel
Europäischer Hof
Tannus-Hotel
Wiesbadener Hof

Camp, Hr. Leut., Bautzen
Carlebach, Hr. Seminar-Dir. Dr., Köln
v. Caron-Eldingen jr., Hr., Schloss Eldingen (Hannover)
Cederberg, Fr.,
Cobbett, Frl. Rent., Cambridge
Cohen, Hr. m. Fr., Hannover
Coridass, Kind, Biebrich
Cremer, Hr. Ing., Krefeld

Quisisana
Aegir
Hotel Oranien
Evang. Hospiz
Villa Hertha
Europäischer Hof
Augenheilstalt
Reichspost

Dannerberg, Hr. m. Fr., Osnabrück
Dicke, Hr. Kfm., Godesberg
Dieckmann, Hr. m. Fam., Dortmund
Dierschke, Hr. Zeug-Major a. D., Zehlendorf
Dierschke, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Zehlendorf
Dietel, Hr., Wilkau
Dietsch, Fr., Köln
Doerenkamp, Hr. m. Fr., Köln
Griffin zu Dohna m. Bed., Berlin
Drevers, Hr. Dr. med. m. Fr., Bochum-Weidmar
Drexler, Hr. Zahnarzt m. Fr., Düsseldorf
Duchon, Fr. m. Kindern u. Bed., Petersburg
v. Düsseldorf, Hr. m. Fr., Vlaardingen
Duve, Fr. m. Sohn, Hannover

Kaiserbad
Residenz-Hotel
Pension Wenker-Paxmann
Pension Charlotte
Pension Charlotte
Nassauer Hof
Hotel Weiss
Prinz Nikolas
Kaiserhof
Villa Bauscher
Schützenhof
Villa Küster
Nassauer Hof
Christl. Hospiz I

Ebrecht, Hr., Elberfeld
Edelmann, Frl. Opernsängerin, München
Ehmann, Fr. Somborn (Westf.) Pension Wenker-Paxmann
Ehrenberg, Hr. Hauptm., Frankfurt a. d. O. Palast-Hotel
Eichenauer, Hr. Fabr., Gießen
Enkling, Fr., Cleve (Rhld.)
Ereken, Fr., Aachen
Erhardt, Hr. Kommerzienrat, Stuttgart
Erhardt, Hr. Dr., Köln
Freiherr v. Eisebeck, Exzell., Hr. Oberstallm. S. M. d. Kaisers,
Berlin
Eitz, Kind, Sonnenberg
Eitzler, Hr. Kfm.,
Wiesbadener Hof

Hospiz Immanuel
Hotel Berg
Pension Wenker-Paxmann
Palast-Hotel
Hotel Weiss
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Rose
Kaiserhof
Königl. Schloss
Augenheilstalt
Wiesbadener Hof

Federer, Hr. Kfm., Wien
Förster, Hr. Kfm., Weinheim
Frankenreiter, Hr. Kfm., Stuttgart
Frederking, Fr. Dr., Lütgendortmund

Grüner Wald
Einhorn
Hotel Krug
Pension Wenker-Paxmann

Frerichs, Fr. Intendanturrat, Wilhelmshaven
Frick, Hr. Kfm., Schneeberg
Fuchs, Hr. Kfm. m. Fr., Immenach
Fudickar, Hr. Fabr., Vohwinkel
Fudickar, Frl., Vohwinkel
Führmann, Fr., Antwerpen

Pension Am Paulinenschlösschen
Einhorn
Hotel Central
Evang. Hospiz
Evang. Hospiz
Nassauer Hof

Ganz, Hr. m. Fr., Mainz
Geffken, Hr. Prof. Dr., Rostock
Gensler, Hr. Dr. med., Samaden
Gensler, Fr., Samaden
Gisevius, Frl., Berlin
Gleis, Hr., Frankfurt
v. Griesheim, Schüler, Falkenberg
Grossmann, Fr., Bukarest
Gundlach, Hr. Dir. m. Fr., Bielefeld
Gunkel, Hr. Prof., Mühlhausen

Kaiserhof
Hotel Krug
Kölnischer Hof
Kölnischer Hof
Pension Grandpair
Zur Sonne
Haus Oranienburg
Hotel Weiss
Schützenhof
Goldene Kette

Hacker, Hr. m. Fr., Newton
Hagemann, Fr. m. Tochter, Magdeburg

Hotel Viktoria
Goldenes Kreuz

v. Hagemeister, Hr. Rittergutsbes., Clausdorf, Englischer Hof
Edler v. Hankenberg, Hr. k. k. Ministerialrat, Wien

Hapeloeh, Frl., Danzig
van Haren-Noman, Hr. m. Fr., Amsterdam
Hartz, Hr. Kfm., Strassburg
Hassel, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt
Haupt, Hr. Kfm., Frankfurt
Heemkerk, Hr. Reichskassendirektor m. Tochter, Middelburg
Hein, Hr., Braunschweig
Heiret, Hr. Ref., Altona
Henkel, Hr. Kfm., Pforzheim
Hennig, Hr. Kfm., Hachenburg
Heumann, Hr. Kfm., Köln
Hier, Hr.,
de Hillehen, Hr., Russland
Hillen, Hr. Ing., Rostock
Hinterer, Hr. Dir., Berlin
Hirschhorn, Hr. Kfm., Mannheim
Hoepeke, Fr. Konsul, Weimar
Hoepeke, Hr. Dir., Weimar
Hörr, Hr. m. Fr., Mainz
Hoffmann, Hr. Hauptmann, Ulm
Hoffmann, Hr. Dir., Charlottenburg
Holtmann, Hr. Kfm. m. Fr., Essen

Schwarzer Bock
Hotel Vogel
Nassauer Hof
Hotel Vogel
Hotel Weiss
Grüner Wald
Nassauer Hof
Prinz Nikolas
Kölnischer Hof
Grüner Wald
Hotel Krug
Nonnenhof
Zur Sonne
Kaiserhof
Kölnischer Hof
Nonnenhof
Tannus-Hotel
Hotel Cordan
Hotel Cordan
Zur Sonne
Pension Kalz
Hansa-Hotel
Wiesbadener Hof

v. Ibell, Fr., Cassel
Ihms, Hr. Rent. m. Fr., Kiel
Impey, Hr., London
Ingeström, Hr. Major m. Fr., Stockholm
Iser, Hr. Kfm., Heidelberg
Jacobson, Hr. Vortragender Rat m. Fr., Scheveningen
Jauns, Hr. Kfm., Leipzig
Jay, Hr. m. Tochter, Bleuden Hall
Jørgensen, Hr. Dir. m. Fr., Kopenhagen
Jung, Hr. Kfm., Bochum
Jung, Hr. Kfm., Giessen

Minerva
Tannus-Hotel
Hotel Central
Englischer Hof
Hotel Vogel
Pension Daheim
Zum Landsberg
Rose
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Reichspost

Kahn, Hr. Kfm., Ulm
Kalmann, Hr. m. Fr. u. Bed., Neu York
Kalte, Hr. Kfm., Köln
Karalamopoulos, Hr. Hauptmann, Athen
Karpel, Hr. Kfm., Wien
Karst, Hr., Dennison
Kehren, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Kemper, Hr. Kfm., Elberfeld
Baron Ketschendorf, Wien
Kienzie, Hr. Kfm., Metzingen
Knip, Hr. m. Fr., Amsterdam
Kleinagel, Hr. Kfm., Köln
Klein, Hr. Fabrikbes., Limbach
Knuth, Hr. Kfm., Hamburg
Koenhörn, Hr. Leut., Osterode
Kolkmann, Frl., Mühlheim (Ruhr)
Kraeling, Hr. Kfm., Berlin

Wiesbadener Hof
Hotel Krug
Europäischer Hof
Pension Daheim
Grüner Wald
Erbprinz
Europäischer Hof
Hotel Fuhr
Rose
Hotel Krug
Hospiz Immanuel
Grüner Wald
Einhorn
Hotel Berg
Kl. Burgstr. 5 II
Villa Bauscher
Grüner Wald

Lange, Fr., Kopenhagen
Lehmann, Hr. Rent. Dr. m. Fam., Frankfurt
Leonhardt, Hr. Kfm., Dresden
Leupold, Hr. Kfm., Pirmasens
Lenk, Hr. Fabrikbes., Roderich
v. Levetzow, Hr. Leut., Frankfurt (Oder)
Levy, Hr. m. Fr., Berlin
Levy, Hr. Bankier m. Fr., Esackirchen
Lillin, 2 Hrn., Walsebronn
Linden, Hr. Kfm., Dordrecht
Loch, Hr. Gen.-Agent, Aschaffenburg
Lösch, Hr. Kfm., Berlin
Lösch, Hr., Bischofsheim
Lubitsch, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Ludloff, Fr. Prof., Breslau
Lutz, Hr. Kfm., Stuttgart

Hotel Viktoria
Villa Norma
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Continental
Nassauer Hof
Kaiserhof
Brüsseler Hof
Oranienstrasse 62
Tannus-Hotel
Einhorn
Grüner Wald
Augenheilstalt
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Einhorn

Marlauer, Hr. Apotheker, Bielefeld
Martin, Hr. Kfm., Apolda
May, Fr. m. Bed., Amsterdam
Mayn, Hr., Rendsburg
Mehmel, Hr. Rent., Eppstein
Mengel, Hr., Gera
Menner, Hr., Paris
Metzbach, Hr. m. Fr., Kreuznach
Meurin, Hr. Bankdir., Charlottenburg
Meyer, Hr. Kfm., Stettin
Meyer, Hr. Kfm., Landau
Meyer, Hr. m. Fam., Hamburg
Meyerlein, Frl. m. Zögling, Berlin
Millhoff, Hr. Kfm., Hagen
Frhr. v. Minnigerode, Hr. Leut., Hofgeismar
v. d. Molen, Hr. m. Fr., Aerdenhout
Müller, Hr. Lehrer, Delkenheim
Müller, Hr. Stud., Mayen
Müller, Fr., Alsenz
Müller, Hr., Sippersfeld

Nonnenhof
Reichshof
Rose
Pension Am Paulinenschlösschen
Hotel Berg
Kaiserhof
Hotel Central
Zur Sonne
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Einhorn
Wilhelma
Villa Schaare
Schützenhof
Pension Kalz
Vier Jahreszeiten
Einhorn
Einhorn
Goldener Brunnen
Augenheilstalt

Fortsetzung auf der 5. Seite.

Wiesbaden Pension Am Kurpark

In vornehmster Lage,
inmitten von Gärten,
unmittelbar am Kurpark gelegen.

Ohne Strassenlärm.

Moderner Komfort. — Beste Empfehlungen über
erstklassige Küche.

Parkstrasse — Ecke Bodenseestrasse, Telephon 6508.

Neu eröffnet Weinsalon Friedrichshof

Weine nur erster Firmen

15190

Prima Küche

Erstklassiges Künstlerkonzert

Friedrichstrasse 43 I. — Zentrum der Stadt

Hotel-Restaurant „Belgischer Hof“

Spiegelgasse 3. Telephon 563.

Besitzer Heinrich Külzer.

Eigene Thermalquelle. Zim. m. u. ohne Pens. Gute Küche. — Mässige Preise.

Central-Bodega. Seit 22 Jahren am Platze.

Spezialität: Portwein, Sherry, Vermouth, Whisky,

Cognac, englischer Porter vom Fass etc. etc.

Vertriebsstelle der naturreinen Mosel-, Saar- und Ruwerweine

des Trierschen Winzer-Vereins zu Originalpreisen.

Preislisten verlangen. 15240

Neumann Corsets

90
eigene
Spezial-
Geschäfte

Langgasse 27 Wiesbaden

Die
elegante Dame

trägt

zur Gesellschaft und zum Ball

Neumann
Corsets.

Unübertroffen

in Sitz, Güte,
Eleganz u. Hygiene.

Erstklassiges Mass-Atelier.

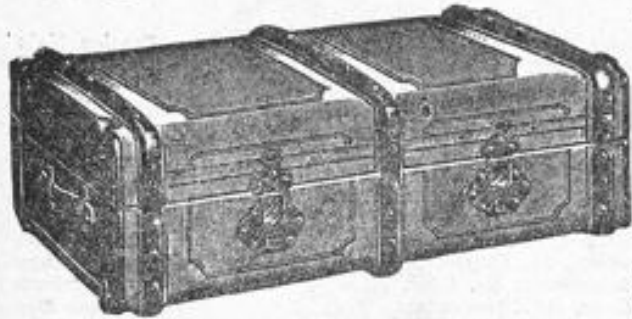
— Auswahlendungen bereitwilligst. —



Haus
Wenker-Paxmann
Villa Mattiaca
Teleph. 6274. Gartenstrasse 8.
Schönste Lage Wiesbadens.
Nächste Nähe des Kurhauses,
Hoftheaters u. Kochbrunnens.
Grosser, schattiger Garten.
Lift. Zentralheizung. Bäder.
Diätet. Küche n. ärztl. Vorschrift.
Frau H. Reinbold und
Frau L. Elsholzberg

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegechenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Tüchtig Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Verein der Künstler und Kunstfreunde WIESBADEN (E. V.)

Donnerstag, den 2. April 1914, abends 7 1/2 Uhr
im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22:

Sonder-Konzert.

Ausführende:

Fräulein **Paula Stebel** aus Frankfurt a. M.Herr Professor **Karl Klingler** aus Berlin.

Vortragsfolge:

1. J. Brahms: Sonate für Pianoforte und Violine in D-moll, op. 108.
2. Fr. Schubert: Rondo in H-moll, op. 70.
3. Karl Klingler: Sonate für Bratsche und Pianoforte in D-moll.

Der Konzertführer C. Bechstein ist aus dem Magazin des Alleinvertragers Ernst Schellenberg, gr. Burgstrasse 14.

Preise der Plätze:

Für unsere Mitglieder: Numerierte Sitze in den ersten 3 Reihen Mk. 4.—, desgl. in Reihe 4—7 Mk. 3.—, nichtnumeriert in den übrigen Reihen Mk. 2.—.
Für Nichtmitglieder: Numerierte Sitze in den ersten 3 Reihen Mk. 5.—, desgl. in Reihe 4—7 Mk. 4.—, nichtnumeriert in den übrigen Reihen Mk. 3.—.

Die Abgabe der Plätze an unsere Mitglieder erfolgt vom 28. März er. gegen Vorzeigung ihrer Erkennungskarten nur bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58.

Der Verkauf an Nichtmitglieder beginnt am 29. März bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58, in den Musikalien-Handlungen E. Schellenberg, Burgstr. 14, F. Schellenberg, Kirchgasse 11, H. Wolff, Wilhelmstr. 58, Reisebureau Born & Schottenfels, Kaiser Friedrich-Platz, sowie abends an der Kasse im Kasino. Dieselben nehmen Vorausbestellungen entgegen. Der Vorstand.

Der beste Fango ist Eifelfango-Neuenahr.

Packungen und Bäder werden abgegeben im
Adolfsbad
Pariser Hof

Hotel Quisisana

Schwarzer Bock

Kaiser-Friedrich-Bad.

Generaldepot: F. Wirth, G. m. b. H., Wiesbaden.

Vorzüglich

leichtverdaulich und nahrhaft ist
Stemler Zwieback

Feinste Zugabe zu Aufgussgetränken, Milch oder Wein
Magenleidenden ärztl. empfohlen!

Ferd. Stemler, Wollfabrikant
Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik
Gegr. 1788, Friedrichsdorf (Taunus).

Depôt: **August Engel**, Taunusstrasse 12-14, gegenüber der Risikirche, Ecke Rheinstr.

RIDGWAYS engl. TEE Original-Packung
General-Vertreter
BERNH. WISENGRUND Schöne Aussicht 7, Frankfurt a. M.
Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 15055* Gegründet 1822.

Detektiv-Büro „Union“

Telephon 3539 Wiesbaden Am Römertor 1

Solide Preise!
On parle français!

Ältestes und vornehmstes Institut.

Tanzunterrichts-Institut Julius Bier u. Frau

Adelheidstr. 85. Tel. 3442.

Privatunterricht in allen modernen Tänzen:

One-step, Boston, Tango, Maxixe brésilienne etc.

erteilen wir jederzeit im eigenen Unterrichtsaal Friedrichstr. 35 (Logo Plato).

Gef. Anmeldung erbitten wir nach unserer Wohnung Adelheidstr. 85.
Julius Bier 15256

Leiter der Wiesbadener Kurhausbälle und Réunions.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 15004

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch

Italienisch.

15001

Deutsch für Ausländer.

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

nur Taunusstrasse 24.

— Telefon Nr. 3046. —

Königliche Schauspiele.

Montag, den 30. März 1914.

82. Vorstellung Abonnement C.

Der Bogen des Odysseus.

Dramatische Dichtung in 5 Akten

von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt von Herrn Legal.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Montag, den 30. März 1914.

Der blinde Passagier.

Lastspiel in 3 Akten von Oscar

Blumenthal u. Gustav Kadelburg.

Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.

Wiesbadener Kur-Theater.

Montag, den 30. März 1914.

Gastspiel Prangs lustige Kölner

Bühne.

Eine lustige Doppel-Ehe

oder:

Die geschiedenen Frauen.

Schwank mit Gesang und Tanz von

Kurt Kraatz. Für seine Kölner Bühne

bearbeitet von Direktor Peter Prang.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Bekanntmachung.

Das ehemals Seiner Königlichen Hoheit, Herzog zu Nassau, jetzt der Stadt Wiesbaden gehörige Jagdschloss Platte mit einem Flächengehalte von 29 ar 15 qm, nebst anstossendem 1250 ar grossen Waldpark und 201 ar vor dem Schlosse liegendem Wiesen-gelände soll vom 1. April ds. Js. als Herrensitz auf eine längere Reihe von Jahren verpachtet werden. Pachtdauer nach Vereinbarung. Nähere Auskunft erteilt der Magistrat.

Wiesbaden, den 17. März 1914.

Der Magistrat.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Diömilch**, **Kefyr**, **Maja Yoghurt**, **Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc. 15095

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut.

Parkstrasse 101. Tel. 336.

Besichtigung gerne gestattet.

Hochachtungsvoll

Der Besitzer: **Carl Wagner**.

Jakob Werle Wiesbaden

Webergasse 25 Tel. 3614

Schuhwaren-Massgeschäft

Anfertigung eleganter Schuhwaren in deutschen, französischen, englischen u. amerikanischen Formen.

Spezialität: Solon- und Gesellschaftsschuhe jeden Genres.

Reparaturen werden schnellstens und gut ausgeführt. 15203

Pension Arndt

Nikolasstr. 17, Kurlage.

Eleg. möbl. sonnige, grosse

Zimmer M. 2.—, Pension M. 5.—.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Sonnenbergerstrasse 23

Villa direkt am Kurpark, etwa

10 Zim., zu verkaufen oder für nur

Selbstbewohner möbliert zu ver-

mieten. Näh. daselbst 10—12 oder

L. Kraft, Agentur, Taunus-

strasse 17. 15233

Zimmer, neu, eleg. einger., zu

verm. 15285 Herrnmühlgasse 9.

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16

Feine ruhige Lage, nächst Kurpark

und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. • Mässige Preise.

• Elektrisches Licht. Bäder im Hause. •

Gemüthlicher Winteraufenthalt bei er-

mässigten Preisen. 15191

Gustav Nölker

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 15142

Tel. 2146. Engl. spoken.

Bei Gicht

Rheuma, Ischias,

wo andere Hilfe versagt,

nehmen Sie die ärztlich empfohlenen

Therapürol-Bäder

zu Hause. Dieselben lösen und

scheiden die überschüssige

Harnsäure 15248

unt. Garantie aus, sodass Schwellung,

u. schmerz. Anfälle ganz aufhören.

Glänz. Dankschreib. zur Einsicht.

Sprechst. kostenlos 9 1/2—11 1/2.

Gustav Stender,

Wiesbaden, Nikolasstrasse 17 II.

Das beliebte und berühmte

Fritz Steidl-**Ensemble**

debutiert am 1. April im

Kurtheater mit

Bravo-Dacapo!

Die neue Revue!

15290b

Auskünfte

Über Ruf, Charakter, Vermögen,
Vorleben etc.

Ueberführung

anonymer Briefschreiber,
Erpresser usw.

Beweismaterial

für alle einschlägigen Angelegen-

Beobachtungen

auf Reisen und an allen Plätzen.

Solide Preise!

English spoken!